

# Der Schachfreund



Sommer 2019

# Inhalt

- 03** Editorial
- 04** Hamburger Mannschaftskämpfe
- 13** Dähne-Pokal
- 14** Ferien-Schach
- 16** Zick-Zack-Turnierserie
- 17** Sommer-Triple
- 18** Herbert Kretzschmar-Turnier
- 20** Unser Preisskat
- 22** Das Porträt: Dr. Jan-Paul Ritscher
- 24** Der Goldene Zug
- 26** Mannschaften 2019/20
- 27** Termine

## Neueste Mitglieder

Jonathan Linden	(26)	1495
Gerrit Hourigan	(18)	2094
Malte Bender	(37)	
Niek Zoltani	(69)	

# Editorial

Liebe Schachfreunde,

Ich hoffe, ihr seid gut durch den Sommer gekommen und hattet einen schönen Urlaub, so dass ihr mit frischem Mut zu neuen Taten in die kommende Schachsaison starten könnt.

Die Ergebnisse der letzten Saison bei den Mannschaftskämpfen zeigten Licht und Schatten. Über die 1. Mannschaft wurde bereits in der Frühjahrsausgabe berichtet. Die 2. Mannschaft schaffte in der Schlussrunde doch noch den Wiederaufstieg in die Landesliga, da die Mitbewerber um den Aufstieg in der letzten Runde patzten. Der Klassenerhalt wird sicher keine leichte Aufgabe und hängt zum Teil davon ab, wie oft die Mannschaft Spieler für die Oberliga-Mannschaft abstellen muss. Auch für die 1. Mannschaft wird es nach dem Weggang unseres Spitzenspielers F. Sawatzki, der sich neuen Herausforderungen in der 2. Bundeliga stellt, nicht einfach. Dafür konnten wir mit G. Hourigan einen starken Nachwuchsspieler gewinnen. Auch die 3. Mannschaft spielte ein starkes Turnier und schrammte nur knapp am Aufstieg in die Stadliga vorbei. Auch hier wird die neue Saison kein Zuckerschlecken. Mit Th. Strege fehlt ein Leistungsträger und Abgaben an die 2. Mannschaft bedeutet für den betreffenden Spieler das Ausscheiden in der gleichen Runde für die eigene Mannschaft. Wir können nur hoffen, dass die 2. nicht allzu oft auf Spieler der 3. zurückgreifen muss. Etwas sorgenfreier können

die 4. bis 6. Mannschaft in die Zukunft gucken. Da alle 3 in der vergangenen Saison den letzten Platz belegten, kann es eigentlich nur besser werden. Alle Mannschaftsführer sind in der kommenden Saison nicht um ihre Aufgabe zu beneiden.

Auch unsere Vereinsmeisterschaft steht vor der Tür. Unser Schachwart Fritz Fegebank kämpfte wie ein Löwe, um eine respektable Teilnehmerzahl hinzubekommen. Bei Redaktionsschluss sah es noch nicht besonders rosig aus. Es droht ein Minusrekord, was die Teilnehmerzahl betrifft. Von unseren beiden ersten Mannschaften nehmen nicht einmal eine Handvoll Spieler teil!

Erfreulich war die Teilnehmerzahl bei unserem Ferienturnier zum Saisonabschluss mit 45 Teilnehmern. Der Saisonbeginn mit dem Herbert-Kretzschmar-Turnier fiel mit nur 29 Teilnehmern dagegen enttäuschend aus, hatten wir doch eine ähnliche Teilnehmerzahl wie beim Ferienturnier erwartet.

Allen Schachfreunden wünsche ich für die neue Saison schöne und erfolgreiche Partien.

# Schachfreunde II Stadtliga B

Fritz Fegebank

Die 2. Mannschaft der Schachfreunde Hamburg ist mit drei Siegen in Folge in die Saison 2018/2019 gestartet; dann wurde der „Höhenflug“ mit zwei Niederlagen gebremst – von da an schauten wir nach oben zur Spitze und hatten es nicht mehr allein selbst in der Hand, das angestrebte Ziel, Platz 1 und, damit verbunden, den (Wieder-)Aufstieg in die Landesliga Hamburg, zu erreichen. Wir errangen vier weitere Mannschaftssiege und beendeten als erste Mannschaft auf dem vorübergehend (?) ersten Platz die Saison – eine „komische“, kuriose, fragwürdige Situation!?

Wenn über die einzelnen Spieler gesprochen wird, dann muss mit Jürgen Dietz begonnen werden: Ihm gilt besondere Anerkennung und großer Dank für seine Einstellung und Haltung! Obwohl er Mannschaftsführer der 1. Mannschaft und zugleich Gastgeber bei Heimkämpfen in der Oberliga war, hat er das Gesamtwohl des Vereins, also auch das der 2. Mannschaft, im Blick gehabt und durch sein Mitwirken die Qualität der 2. Mannschaft aufgewertet! Er bestritt fünf Spiele (→ erst mit der 8. Runde hat er sich in der 1. Mannschaft „festgespielt“!), sodass die 2. Mannschaft wenigstens zweimal in Top-Besetzung antreten konnte und mit diesem Team auch HSK VIII zu bezwingen in der Lage war! Er verlor keine Partie – übrigens auch nicht in der 1. Mannschaft!! Für Martin Zimmermann war von vornherein klar, in erster Linie für die 2. Mannschaft zu spielen. Er absolvierte sechs Kämpfe und holte  $3 \frac{1}{2}$  Punkte.

Matthias Hermann hat – wie schon erwähnt – einige risikofreudige, „atemberaubende“ Partien abgeliefert. In Bezug auf ihn überwog meistens das Gefühl, die Hoffnung, ihm falle noch irgendetwas ein, er zaubere noch „ein As aus dem Ärmel“ – und nur einmal hat es nicht geklappt. Mit  $5 \frac{1}{2}$  Punkten aus 7 Partien erreichte er ein seiner Spielstärke entsprechendes, starkes Ergebnis! Clemens Mix spielte fünfmal an Brett 3 und fünfmal gegen nominell bessere Gegner. Seine Stadtliga-Saison lässt sich in drei kleine Phasen unterteilen: Sehr guter Beginn mit drei klug herausgespielten Siegen (3/3), kleiner „Durchhänger“ (0/2) und sicherer und vorsichtiger (?) Schlussteil (dreimal remis →  $1 \frac{1}{2} / 3$ ). Insgesamt erspielte er sich  $4 \frac{1}{2} / 8$  und verbesserte seine DWZ um 25 Punkte! Jonas Simon Gremmel lieferte ein Mega-Ergebnis für die Schachfreunde (ab): Ob im Bereich Kombinationsschach oder beim zähen Positionsringen, ob „Schnell-Partie“ oder ob Ausdauer und „langer Atem“ verlangt wurden – Jonas war erfolgreich!! Mit einer herausragenden Punkte-Ausbeute von  $7 \frac{1}{2} / 8$  war er natürlich unser Top-Scorer, und mit einem DWZ-Plus von 66 dürfen wir ihn als unseren neuen „Zweitausender“ begrüßen! Oliver Steinmetz bestritt wie Fegebank alle neun Mannschaftskämpfe. Sein unternehmungs- und kombinationsfreudiger Angriffs- und Opferstil implizierte häufig attraktive Partien, die er zum Teil mit Siegen krönte, die aber auch teilweise nicht den gewünschten Erfolg brachten. So ergaben sich zu je einem Drittel Siege, Unentschieden, Niederlagen (→

50%/4½ /9). Fritz Fegebank weist das schlechteste Resultat aller Schachfreunde der 2. Mannschaft auf. Zwar besaßen zwei Drittel seiner Gegner eine z. T. deutlich bessere DWZ, dennoch: Wiederholt fehlte etwas, das statt zu einem Sieg nur zu einer Punkteteilung führte oder – noch bitterer – den halben Punkt aus den Händen gleiten ließ und die Niederlage einleitete (Runde 4-6 drei Niederlagen!?!). Mit nur einem (wichtigen!) Sieg und fünf Remis (→ 3 ½ /9) blieb er klar auch hinter seinen eigenen Erwartungen zurück – und seine DWZ ist auch weiter „in den Keller gegangen“! Gerrit Oelmeyer legte seine Partien solide an, ließ kaum kritische oder gar bedrohliche Situationen zu – und wenn, dann meisterte er diese mit Übersicht (!) – und inszenierte aus seiner sicheren Stellung heraus (Gegen-)Angriffe, die er z. T. auch erfolgreich abschloss. Wie Dietz und Jonas Gremmel kassierte er keine Niederlage, holte 5 Punkte aus 7 Partien und war zweimal „Matchwinner“!

Elf weitere Schachfreunde, darunter fast die komplette 3. Mannschaft (!), hat im Laufe der Saison in der 2. Mannschaft ausgeholfen und sie unterstützt. In der ersten Runde konnte und durfte noch und wollte (!) Dr. Marc Klünger für die Zweite spielen und leistete auch einen zählbaren Beitrag zu unserem Auftaktsieg gegen Farmesen. Ein Dank geht auch an Georg Zippert und Thomas Strege für zwei Einsätze – beide mit je einem Sieg! –, an Peter Schwenn, Tim Schröder, Andreas Neelsen, Matthias Wüllenweber, Detlef Schweigert (Sieg gegen

Concordia!), Tino Paulsen, Thorsten Jaeger und Kevin Kinsella, der mit seinem Sieg im letzten Mannschaftskampf die Rest-Hoffnung noch aufrechterhalten hat!

(geschrieben vor dem 9. Mannschaftskampf unserer Konkurrenten)

## 22. Juni 2019

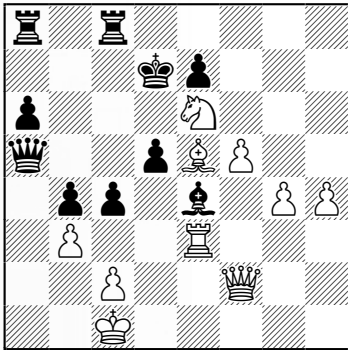
„Die Hoffnung stirbt tatsächlich zuletzt“! Trotz des (natürlich) bis zum Schluss vorhandenen Hoffnungsfünkchens war die Nachricht vom Aufstieg der Schachfreunde II dennoch mit einem ersten Überraschtsein, zunächst mit einem gewissen Unglauben („wie denn das?“, „das gibt’s doch nicht!“, „das kann nicht wahr sein!“ ...) verbunden. Dennoch: Wir haben eine gute Saison gespielt und den Aufstieg in die Landesliga gerade noch geschafft! Unsere Konkurrenten waren gut und stark (!); gegen den Zweit- und Drittplatzierten, Schachschweine und St. Pauli IV, haben wir (verdient!) verloren, gegen Concordia und HSK VIII konnten wir uns durchsetzen. Dieser jungen Mannschaft, von Herrn Ernst Kunz betreut und gecoacht, die kurz vor der Zielinie noch abgefangen wurde, wird die Zukunft gehören! Die Schachgöttin Caissa war in dieser Saison eine Schachfreunde-Freundin!“

Rang	Mannschaft	SFR	SSH	STP	HSK	CON	KSP	FAR	BSC	HSK	GHD	SP	BP	MP
1	Schachfreunde II	SFR	3½	3	5	5½	4½	5	5½	5½	6	9	43½	14
2	Schachelschweine	4½	SSH	3½	3½	4	6	5½	4½	4½	4½	9	40½	13
2	St. Pauli IV	5	4½	STP	3½	4½	5½	5	3½	4	5	9	40½	13
4	Hamburger SK VIII	3	4½	4½	HSK	4	5	3	5½	5	5½	9	40	13
5	Concordia	2½	4	3½	4	CON	5	5	6½	4½	8	9	43	12
6	Königsspringer III	3½	2	2½	3	3	KSP	4	5	4½	5½	9	33	7
7	Farmsen	3	2½	3	5	3	4	FAR	2	4½	4½	9	31½	7
8	Bille SC	2½	3½	4½	2½	1½	3	6	BSC	3	7½	9	34	6
9	Hamburger SK IX	2½	3½	4	3	3½	3½	3½	5	HSK	4	9	32½	4
10	Großhansdorf II	2	3½	3	2½	0	2½	3½	½	4	GHD	9	21½	1

11	Marc Klünger	2179	½ 1	22	Matthias Wüllenweber	2011	½ 1
12	FM Jürgen Dietz	2109	3½ 5	23	Thomas Strege	1876	1 2
13	Martin Zimmermann	2094	3½ 6	24	Andreas Neelsen	1754	0 1
14	Matthias Hermann	2173	5½ 7	25	Georg Zippert	1736	1½ 2
15	Clemens Mix	1925	4½ 8	26	Tim Schröder	1760	0 1
16	Jonas Simon Gremmel	1991	7½ 8	27	Thorsten Jaeger	1725	0 1
17	Oliver Steinmetz	1901	4½ 9	29	Kevin Kinsella	1674	1 1
18	Fritz Fegebank	1812	3½ 9	33	Peter Schwenn	1593	½ 1
19	Gerrit Oelmeyer	1993	5 7	41	Detlef Schweigert	1794	1 1
				64	Tino Paulsen	1801	0 1

□ Khaled Younus 1806  
 ■ Gerrit Oelmeyer 1908

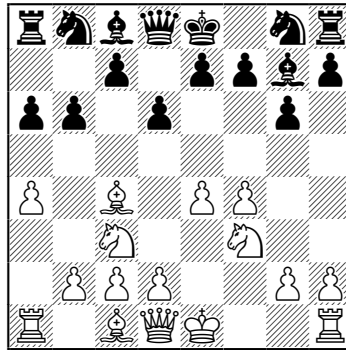
1.e4 d5 2.exd5 ♖xd5 3.♗c3 ♗d8  
 4.♗f3 ♗g4 5.♗e2 ♗f6 6.0-0 e6  
 7.b3 c6 8.♗b2 ♗bd7 9.♞e1 ♗c7  
 10.h3 ♗h5 11.♗g5 ♗g6 12.♗c4  
 ♗e7 13.♗e2 ♗d6 14.♗ce4 ♗xe4  
 15.♗xe4 ♗xe4 16.♗xe4 ♗f6 17.d4  
 ♗b6 18.♗d3 0-0-0 19.c3 ♗d5 20.a4  
 h5 21.b4 g5 22.b5 g4 23.h4 ♗xh4  
 24.♗a3 ♗f4 25.♗xf4 ♗xf4 26.♗e4  
 ♗d7 27.bxc6+ bxc6 28.♞ab1 ♞b8  
 29.♗f1 f5 30.♗c2 ♗d5 31.c4 ♗b6  
 32.♗b3 a5 33.♗c1 ♗xa4 34.♗f4  
 ♗c3 35.♗xb8 ♗xb1 36.♗e5 ♗d2+  
 37.♗e2 ♗xb3 38.♗xh8 ♗e7 39.c5  
 ♗g5 40.♗d3 ♗c1+ 41.♗c2 ♗a2  
 42.♗b3 ♗b4 43.♗a4 ♗d8 44.♗e5  
 h4 45.f3 g3 46.♗b8 ♗e7 47.♗a7



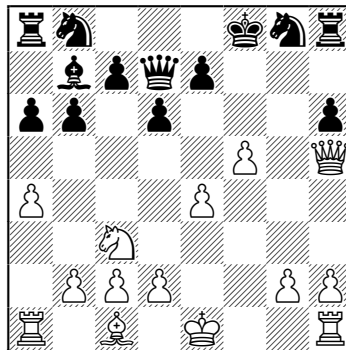
47... ♗d5 48.♗b8 ♗f7 (=) 49.♗b3  
 ♗g5 50.♞a1 ♗d2 51.♗c2 ♗c3  
 52.♞a3 ♗xd4 53.♞xa5 e5 54.♗d3  
 h3 55.gxh3 g2 56.♞a1 ♗xa1 0-1

□ Matthias Hermann 2170  
 ■ Lennart Meyling 1908

1.f4 g6 2.e4 ♗g7 3.♗c3 d6 4.♗c4 a6  
 5.a4 b6

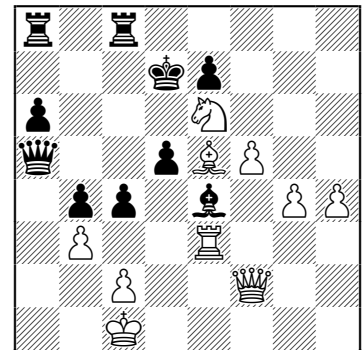


6... ♗b7 7.♗xf7+ ♗xf7 8.♗g5+ ♗e8  
 9.♗e6 ♗d7 10.♗xg7+ ♗f8 11.♗h5  
 gxh5 12.♗xh5 h6 13.f5



13... ♗f6 14.♗h4 ♗e8 15.d3 ♗h5  
 16.♗f2 ♗c6 17.♗e2 ♗f7 18.h3 ♗e8  
 19.♗f4 ♗f7 20.g4 ♗d7 21.♗e3 ♗b4  
 22.♞g1 ♗xe4 23.dxe4 ♗xe4 24.♞c1

♗c4 25.♗d1 ♗a2 26.b3 ♗c6 27.♗d4  
 ♗f3+ 28.♗d2 ♗xc1 29.♗xc1 ♞he8  
 30.♞g3 ♗e4 31.♞c3 ♗b7 32.♗g7 b5  
 33.a5 b4 34.♞e3 d5 35.♗e6 ♗b5  
 36.♗xh6 ♗xa5 37.♗g7 c5 38.♗e5  
 ♞ec8 39.h4 c4



40.♞xe4 dxe4 41.♗d4+ ♗c6  
 42.♗xc4+ ♗b7 43.♗xe4+ ♞c6  
 44.♗b1 ♗b6 45.♗d4 ♞ac8 46.h5  
 ♗d8 47.h6 ♗g8 48.♗xc6 ♞xc6  
 49.♗xb4+ ♗a8 50.h7 ♗c8 51.h8 ♞  
 e6 52.♞xc8+ ♞xc8 53.f6 a5 54.♗b6  
 a4 55.♗a6# 1-0

# Schachfreunde III Bezirksliga D

Georg Zippert

Mit dem 2. Platz (13 Mannschaftspunkte und 43 Brettunkte) hat die 3. Mannschaft wieder eine überzeugende Saisonleistung geboten. Wir hatten nur einen halben Brettunkt weniger als der Überraschungssieger Sasel, der aber am Ende mit 16 Mannschaftspunkten deutlich vor uns lag. Durch die etwas unglücklichen Niederlagen gegen Volksdorf und Sasel verpassten wir den Wiederaufstieg in die Stadtliga. Hier hätten wir allerdings nur in jeweils Bestbesetzung eine Chance, die Klasse zu halten. Wieder einmal – wie schon in den Vorjahren – gelang es uns in keinem Spiel, die ersten 8 ans Brett zu bringen. Dies galt insbesondere für die beiden ersten Bretter, die von 18 möglichen Partien nur 8-mal antreten konnten. Trotzdem lag es nicht nur daran, denn die eingesetzten Ersatzspieler erzielten immerhin 6 Punkte aus 10 Partien. 2 Spieler taten sich besonders hervor: Im Gegensatz zum Vorjahr spielte Thorsten eine ganz starke Saison und war mit 7,5 Punkten aus 9 Partien unser Topscorer. Kelvin gewann sogar alle seine Partien, konnte aber leider nur 6-mal antreten.

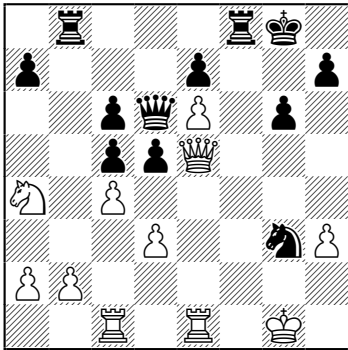
21	Christoph Niemeyer	1920	1 5
22	Matthias Wüllenweber	2011	1 3
23	Thomas Strege	1876	5½ 9
24	Andreas Neelsen	1754	3 6
25	Georg Zippert	1736	4 8
26	Tim Schröder	1760	5 9
27	Thorsten Jaeger	1725	7½ 9
28	Kelvin Nunez	1759	6 6
29	Kevin Kinsella	1674	4 7
41	Detlef Schweigert	1794	2 2
42	Peter Rädisch	1492	1½ 3
43	Holger Prieß	1495	1 1
45	Kay Mattiat	1429	1½ 3
67	Herbert Schütte	1680	0 1

Rang	Mannschaft	SAS	SFR	VDF	HSK	BBK	DIO	HSK	BST	BSK	HSK	SP	BP	MP
1	Sasel	SAS	4½	3½	5½	5½	4½	5	4½	4½	6	9	43½	16
2	Schachfreunde III	3½	SFR	3	4½	5½	4	5	5	5½	7	9	43	13
3	Volksdorf	4½	5	VDF	3½	5	4	4	3½	5½	5½	9	40½	12
4	Hamburger SK XVIII	2½	3½	4½	HSK	4	6	4½	5½	6½	3½	9	40½	11
5	Barmbek III	2½	2½	3	4	BBK	4	6	5	5	6½	9	38½	10
6	Diogenes III	3½	4	4	2	4	DIO	5	3½	4½	3½	9	34	7
7	Hamburger SK XIX	3	3	4	3½	2	3	HSK	4½	5	5½	9	33½	7
8	Bergstedt	3½	3	4½	2½	3	4½	3½	BST	3	4½	9	32	6
9	Bramfelder SK	3½	2½	2½	1½	3	3½	3	5	BSK	4½	9	29	4
10	Hamburger SK XVII	2	1	2½	4½	1½	4½	2½	3½	3½	HSK	9	25½	4



□ Michael Römeeer 1753  
 ■ Kelvin Nunez 1759

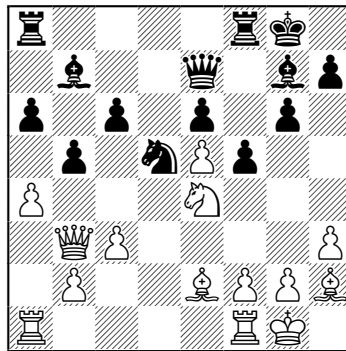
1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.♙b5 d6  
 4.♙xc6+ bxc6 5.0-0 ♙g4 6.h3 ♙h5  
 7.e5 d5 8.e6 f5 9.♞e1 ♘f6 10.d3  
 ♚d6 11.♞e2 g6 12.♘c3 ♙g7 13.g3  
 0-0 14.♞b1 ♙xf3 15.♞xf3 ♘h5  
 16.♘a4 ♞ab8 17.c4 ♙d4 18.♙e3  
 ♙xe3 19.♞xe3 f4 20.♞e5 fxg3  
 21.fxg3 ♘xg3 22.♞bc1?



22... ♞f1+ 23.♔g2 ♞xe5 24.♞xe5  
 ♞xc1 25.♔xg3 ♞d8 26.♘xc5 dxc4  
 27.dxc4 ♞xc4 28.♘d7 ♞c2 29.♞a5  
 ♞xb2 30.♞xa7 ♞e2 31.a4 ♞xe6  
 32.a5 ♞e3+ 33.♔f4 ♞d3 34.♘b6  
 ♞8d4+ 0-1

□ Thomas Stregre 1876  
 ■ Manfred Stejskal 1829

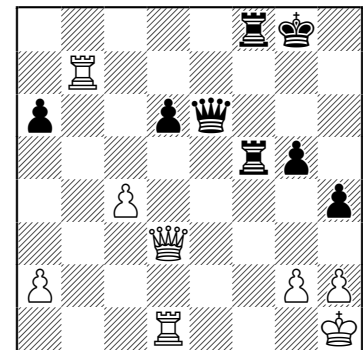
1.d4 ♘f6 2.♙g5 ♘e4 3.♙f4 g6 4.e3  
 d6 5.♘d2 ♘f6 6.h3 ♙g7 7.♘gf3  
 c6 8.c3 b5 9.e4 0-0 10.♙e2 ♘bd7  
 11.0-0 ♙b7 12.e5 ♘d5 13.♙h2 dxe5  
 14.♘xe5 ♘xe5 15.dxe5 e6 16.♘e4  
 ♞e7 17.a4 a6 18.♞b3 f5??



19.exf6 ♘xf6 20.♙d6 ♞e8 21.♘g5  
 ♔h8 22.♙xf8 ♙xf8 23.♙f3 e5  
 24.♞fe1 ♘d5 25.axb5 axb5 26.♞xa8  
 ♙xa8 27.♞a2 ♙c5 28.♘f7+ ♔g7  
 29.♘xe5 ♙b6 30.♘d3 ♞f8 31.♙xd5  
 cxd5 32.♞a3 ♞xa3 33.bxa3 d4  
 34.cxd4 ♙xd4 35.♞e7+ ♔h6 36.♞d7  
 ♙f6 37.f4 ♙e4 38.♘e5 g5 39.♘g4+  
 ♔g6 40.♞d6 1-0

□ David Dominguez 1545  
 ■ Tim Schröder 1760

1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♘f3 ♙g7 4.♘c3  
 0-0 5.e4 d6 6.♙e2 ♘bd7 7.0-0 c5  
 8.d5 ♘e8 9.♞e1 ♘e5 10.♘xe5 ♙xe5  
 11.♙h6 ♘g7 12.f4 ♙d4+ 13.♔h1  
 ♙d7 14.♞b1 a6 15.♙g4 e5 16.♙g5  
 f6 17.♙h6 exf4 18.♙xf4 g5 19.♙g3  
 ♙xg4 20.♞xg4 h5 21.♞e2 ♞d7  
 22.♞f1 ♞ae8 23.♞d3 h4 24.♙e1 ♙e5  
 25.b4 cxb4 26.♞xb4 ♞c8 27.♘e2  
 ♞c7 28.♙f2 f5 29.♙d4 ♞e7 30.exf5  
 ♞f6 31.♙xe5 ♞xe5 32.♘d4 ♞cf7  
 33.♘e6 ♘xe6 34.dxe6 ♞xf5 35.♞d1  
 ♞xe6 36.♞xb7??



36...♞e4! 37.♞b1 ♞xb7 38.♞d3  
 ♞e4 0-1

# Schachfreunde IV

# Bezirksliga C

31	Jaroslav Eckert	1680	1½ 5
32	Steffen Haugwitz	1666	3½ 9
33	Peter Schwenn	1593	2½ 7
34	Michael M. Meyer	1530	3½ 9
35	Sabine Herrmann	1416	½ 9
36	Marcel Koloschin	1421	2 8
37	Jana Pitschinski	917	½ 9
38	Marten Kelling	1300	2½ 8
39	Peter Weidmann	1491	½ 2
40	Peter Ludwig	1436	1 2
47	Bjarne Kelling	1168	0 1
61	Rudolf Kock	1320	0 1
63	Julius Möller	1327	1 2

*Für diese Mannschaft  
liegen leider weder  
Berichte noch Partien  
vor.*

Rang	Mannschaft	LGH	BSC	BBK	SSH	STP	HSK	SAS	UNE	HSK	SFR	SP	BP	MP
1	Langenhorn	LGH	6	5	5½	4½	6½	5	4½	6½	7	9	50½	18
2	Bille SC II	2	BSC	3	4½	5½	5	5	4½	5½	5	9	40	14
3	Barmbek II	3	5	BBK	5	3	4	6½	4½	5½	7	9	43½	13
4	Schachelschweine II	2½	3½	3	SSH	6½	6	4½	4	4	5	9	39	10
5	St. Pauli VI	3½	2½	5	1½	STP	5	2½	6	4½	6	9	36½	10
6	Hamburger SK XV	1½	3	4	2	3	HSK	5½	5	4½	7½	9	36	9
7	Sasel II	3	3	1½	3½	5½	2½	SAS	5½	5½	5	9	35	8
8	Union Eimsbüttel IV	3½	3½	3½	4	2	3	2½	UNE	5	6	9	33	5
9	Hamburger SK XVI	1½	2½	2½	4	3½	3½	2½	3	HSK	4½	9	27½	3
10	Schachfreunde IV	1	3	1	3	2	½	3	2	3½	SFR	9	19	0

# Schachfreunde V

# Kreisliga A

41	Detlef Schweigert	1794	1½ 4
42	Peter Rädisch	1492	2 9
43	Holger Prieß	1495	3 9
44	Christow Hauser	1558	2½ 7
45	Kay Mattiat	1429	2½ 9
46	Frank Stolzenwald	1286	1 5
47	Bjarne Kelling	1168	1½ 7
48	David Aaron Gremmel	758	1 6
49	Lothar Freiwald	1242	½ 1
57	Jutta Gremmel	808	½ 2
59	Alke Kelling		0 1
61	Rudolf Kock	1320	1 3
63	Julius Möller	1327	½ 1
66	Jörn Rathje	894	0 1
69	Louis Sonnefeld	966	0 1
70	Willi Untch	1786	5½ 6

*Für diese Mannschaft  
liegen leider weder  
Berichte noch Partien  
vor.*

Rang	Mannschaft	SSH	DIO	HSK	FBK	HSK	STE	WEI	SKJ	MAT	SFR	SP	BP	MP
1	Schachelschweine III	SSH	2½	6	5	6	6	7½	4	7½	5½	9	50	15
2	Diogenes IV	5½	DIO	6	5	3½	5½	3½	7½	5½	6	9	48	14
3	Hamburger SK XXI	2	2	HSK	4½	5	6	5	6	7	7	9	44½	14
4	Fischbek IV	3	3	3½	FBK	5½	4½	7½	5½	2½	6½	9	41½	10
5	Hamburger SK XX	2	4½	3	2½	HSK	2	7	4½	5	6	9	36½	10
6	Sternschanze	2	2½	2	3½	6	STE	4½	5½	4	4½	9	34½	9
7	Weißer Dame III	½	4½	3	½	1	3½	WEI	4½	3	4½	9	25	6
8	SKJE V	4	½	2	2½	3½	2½	3½	SKJ	6	6	9	30½	5
9	Marmstorf IV	½	2½	1	5½	3	4	5	2	MAT	3	9	26½	5
10	Schachfreunde V	2½	2	1	1½	2	3½	3½	2	5	SFR	9	23	2

# Schachfreunde VI

Karl Kalks

Liebe Schachfreunde der 6. Mannschaft!

Unsere Mannschaftskämpfe sind vorbei. Es gab Niederlagen, Siege und Remise; es wurde nichts ausgelassen. Höhen und Tiefen haben wir erlebt, aber auch eine tolle Freundschaft und eine große Zuverlässigkeit. Auch die große Bereitschaft von Louis Sonnefeld, der sich angeboten hatte, uns zu allen Auswärtsspielen zu fahren. Ihm und allen anderen Spielern wie Rolf Garbe, Jörn Rathje, Gerald und David Gremmel, Waltraut und Harald Bruck und Bjarne Kelling meinen herzlichen Dank!

B101	Rolf Garbe	1194	3 7
B102	Karl Kalks	1039	2 9
B103	Louis Sonnefeld	966	2½ 8
B104	Harald Bruck	1311	½ 1
B105	Waltraut Bruck	909	0 1
B106	Jörn Rathje	894	1½ 6
B107	Gerald Gremmel	878	0 1
B108	David Aaron Gremmel	758	0 2
B110	Bjarne Kelling	1168	1 1

Rang	Mannschaft	LUP	BIL	BST	BLA	WBG	HSK	KSP	SAS	VDF	SFR	SP	BP	MP
1	Lurup II	LUP	3	3	2½	3½	2½	3½	3½	2	3	9	26½	17
2	Billstedt Horn II	1	BIL	3	3	0	2	3	3	4	4	9	23	13
3	Bergstedt IV	1	1	BST	1	3	3	3	2	2	3	9	19	10
4	Blankenese V	1½	1	3	BLA	2	2	0	4	4	2	9	19½	9
4	Wilhelmsburg III	½	4	1	2	WBG	2	1	3	2	4	9	19½	9
6	Hamburger SK XXXII	1½	2	1	2	2	HSK	2½	2	2	3½	9	18½	9
7	Königsspringer IX	½	1	1	4	3	1½	KSP	2	4	2	9	19	8
8	Sasel V	½	1	2	0	1	2	2	SAS	2½	2	9	13	6
9	Volksdorf III	2	0	2	0	2	2	0	1½	VDF	2	9	11½	5
10	Schachfreunde VI	1	0	1	2	0	½	2	2	2	SFR	9	10½	4

# Dähne-Pokal

Nr.	Spieler Weiss	Verein	Ergebnis	Spieler Schwarz	Verein	Blitz-Erg.
1	Gremmel, David	SFR	0 : 1	Floren, Dieter	HSK	
2	Mattiat, Kay	SFR	0 : 1	Fegebank, Fritz	SFR	
3	Strege, Thomas	SFR	½ : ½	Becker, Thomas	FAR	1,5 : 0,5
4	van Bergen, Hanno	-	1 : 0	Fetahovic, Dedo	BIL	
5	Jaeger, Thorsten	SFR	1 : 0	Marquardt, Rolf	LGH	
6	Meyer, Michael M.	SFR	0 : 1	Eckert, Jaroslaw	SFR	
7	Rudolph, Jens-Erik	BBK	1 : 0	Sonnefeld, Louis	SFR	
8	Krotofil, Kurt	NIE	1 : 0	Kurbangulov, Viktor	SKJ	
9	Koloschin, Marcel	SFR	0 : 1	Priess, Holger	SFR	
10	Kock, Rudolf	SFR	0 : 1	Finkhäuser, Jens	STP	

Nr.	Spieler Weiss	Verein	Ergebnis	Spieler Schwarz	Verein	Blitz-Erg.
1	Raddatz, Michael	NIE	1 : 0	Seegert, Ronald	SFR	
2	Wolff, Stefan	BLA	1 : 0	Putzbach, Gerd	NIE	
3	Hein, Ralf	DIO	0 : 1	Kolthoff, Siegmund	BLA	
4	Klaeke, Gregor	NIE	0 : 1	Ritscher, Jan-Paul	SFR	
5	Fegebank, Fritz	SFR	½ : ½	Gremmel, Jonas Simon	SFR	0 : 2
6	Rudolph, Jens-Erik	BBK	0 : 1	Thomaschke, Dirk	STP	

Nr.	Spieler Weiss	Verein	Ergebnis	Spieler Schwarz	Verein	Blitz-Erg.
1	Gremmel, Jonas Simon	SFR	½ : ½	Schroeder, Christoph	SKJ	2 : 0

# Ferienschach

Fritz Fegebank

Am 35. Ferien-Schachturnier nahmen insgesamt 45 Interessenten teil, darunter knapp die Hälfte Gäste! Erwähnenswert ist auch die diesmal vergleichsweise verhältnismäßig große Zahl der jugendlichen Teilnehmer (ein Viertel!), gegen die sich auch das knappe Drittel „Altsenioren“ (65+) zur Wehr setzen musste.

Nach sechs Runden (à 30 Minuten pro Spieler/in und Partie) mit zum Teil intensiv geführten, interessanten und spannenden Kämpfen gewann Isaac Garner vom Hamburger SK, der ohne Niederlage blieb und in der Schlussrunde den bis dahin (allein) führenden Jonas Simon Gremmel besiegte, mit 5 Punkten das Turnier – und damit den 1. Preis. Jonas Simon Gremmel, der in der vierten Runde das Spitzenspiel gegen die nominelle Nummer 1, Jürgen Dietz, für sich entschied und mit 4/4 die Tabellenführung übernommen hatte, wurde Zweiter mit 4 ½ Punkten und der besten Buchholz-Wertung vor einem weiteren Schachfreund, Jens Andersen, der ebenfalls auf 4 ½ Punkte kam und wie der Turnier-Sieger keine Partie verlor. Drei weitere Schachspieler belegten mit 4 ½ Punkten die Plätze 4-6 und wurden mit Preisen ausgezeichnet: Andreas Hilpert als Bester mit einer DWZ über 1800, Da Huo (HSK) als bester Gast-Spieler und Wilfried Rühr (Langenhorner SF) als bester Senior. Es folgten drei Schachfreunde mit 4 Punkten: Thomas Strege, Fritz Fegebank und Herbert Schütte, der den 2. Ratingpreis mit DWZ unter 1800 erhielt. Tom Wolfram (HSK), mit 3 ½ Punkten und der besseren Buchholz-Zahl auf Platz 10 gelandet, gewann den Preis für den besten Jugendlichen, und der dritte Ratingpreis (unter 1500) ging an Kay Mattiat, der mit drei Siegen und drei Niederlagen einen Mittelplatz belegte.

Vielen Dank an Jutta Gremmel, die sich netter- und freundlicherweise um die Preise gekümmert hatte und einige Photos vom Turnier geschossen hat, die auf der „Homepage“ noch veröffentlicht werden (!), und an Steffen Haugwitz für seine gewohnt souveräne Turnier-Abwicklung!

Sollten Sie in Bezug auf dies Ferien-Turnier auf ein Photo stoßen, auf dem sich der Ranglisten-Erste, Jürgen Dietz, und der Ranglisten-Letzte, David Gremmel, gegenüber sitzen, so ist das kein Posieren, kein Schauspiel oder Schaukampf, sondern das Ergebnis der Auslosung zur letzten Runde: Mit je 2 ½ Punkten waren Jürgen Dietz und David Gremmel Kontrahenten der 6. Runde!?! Solche Anekdoten schreibt der Schachsport!

Rang	Teilnehmer	TWZ	Pkt	Buchh	SBerg
1	Garner, Isaac	1924	5,0	20,5	16,50
2	Gremmel, Jonas Simon	1991	4,5	23,5	16,25
3	Andersen, Jens	2108	4,5	21,0	14,50
4	Hilpert, Andreas	1838	4,5	20,0	13,25
5	Huo, Da	1849	4,5	20,0	13,00
6	Rühr, Wilfried	1852	4,5	19,5	13,25
7	Strege, Thomas	1876	4,0	22,0	13,00
8	Fegebank, Fritz	1812	4,0	17,0	10,00
9	Schuette, Herbert	1680	4,0	15,5	7,50
10	Wolfram, Tom	1792	3,5	24,5	13,00
11	Dietz, Jürgen	2109	3,5	21,0	11,25
12	Cassens, Erhard	1744	3,5	19,5	9,75
13	Kyeck, Christopher	1795	3,5	19,0	8,00
14	Haugwitz, Steffen	1666	3,5	17,0	9,00
15	Ravina, David	2092	3,0	24,5	11,00
16	Kolthoff, Siegmund	2031	3,0	23,0	9,50
17	Zippert, Georg	1745	3,0	19,0	7,00
18	Marquardt, Rolf	1690	3,0	18,5	6,00
19	Ruider, Thomas	1702	3,0	17,5	4,50
20	Sharma, Rishi	1709	3,0	16,5	7,50
21	Mattiat, Kay	1429	3,0	16,5	4,50
22	Kelling, Marten	1300	3,0	14,5	7,25

23	Treske, Oliver	1582	3,0	12,5	4,00
24	Parthesius, Moritz	1161	2,5	19,0	6,25
25	Gremmel, David Aaron	758	2,5	18,0	5,50
26	Dorendorf, Mika	1278	2,5	17,0	3,50
27	Linden, Jonathan	1350	2,5	15,5	5,25
28	Fomenkov, Alexander	1832	2,0	21,0	5,00
29	Raedisch, Peter	1488	2,0	18,5	2,50
30	Dr. Strenzke, Günter	1796	2,0	18,0	4,25
31	Ludwig, Peter	1416	2,0	18,0	4,00
32	Eckert, Jaroslaw	1680	2,0	17,5	2,50
33	Kock, Rudolf	1320	2,0	16,5	1,00
34	Kalks, Karl	1039	2,0	15,0	3,00
35	Emre, Murathan	1350	2,0	12,5	2,00
36	Garbe, Rolf	1194	2,0	12,5	1,50
37	Putzbach, Gerd	1878	1,5	19,5	5,25
38	Koloschin, Marcel	1591	1,5	18,0	3,50
39	Kienitz, Frank	1608	1,0	18,0	3,00
40	Hauser, Christow	1558	1,0	17,0	1,50
41	Seegert, Ronald	1120	1,0	15,5	1,50
42	Gremmel, Jutta	808	1,0	15,0	2,00
43	Freiwald, Lothar	1242	1,0	14,5	3,00
44	Sonnefeld, Louis	966	1,0	13,5	0,50
45	Dähnert, Dominic	1100	0,0	11,5	0,00

# Zick-Zack-Turnierserie

Fritz Fegebank

Das Resümee zu dieser 9-Turniere-„Zickzack“-Serie beinhaltet viel Statistisches und viele Zahlen und ist demnach sehr „nüchtern“: Insgesamt nahmen 40 Spieler/innen teil, davon haben 14 über die Hälfte, also mindestens fünf Turniere absolviert, 10 waren mindestens sechsmal dabei; „einsamer“ Spitzenreiter war Thorsten Jaeger mit 100% = neun Teilnahmen!! (Fritz Fegebank spielte außer Konkurrenz mit).

Bester in der Gesamtwertung wurde Jonas Simon Gremmel: In sechs Turnieren erreichte er eine Platzziffer von 9 = Schnitt 1,5.

2. Gerd Putzbach 6/17 = 2,8
3. Thomas Strege 7/34 = 4,9
4. Mark Ischebeck 6/41 = 6,8
5. Georg Zippert 5/37 = 7,4
6. Thorsten Jaeger 9/69 = 7,7
7. Michael Meyer 5/41 = 8,2
7. Peter Rädisch 5/41 = 8,2
9. Kevin Kinsella 7/63 = 9,0
10. Steffen Haugwitz 6/58 = 9,7
11. Kay Mattiat 7/79 = 11,3
12. Peter Ludwig 7/90 = 12,9
13. Karl Kalks 5/74 = 14,8

Über Preise muss noch einmal nachgedacht werden, jedenfalls scheinen Bücher, besonders Schachbücher, bei Schachspielern nicht so gut anzukommen – dann doch lieber eine Flasche Wein?

Es wäre wünschenswert, wenn sich die Anzahl der Interessenten und Teilnahmen an der „Zickzack“-Turnierserie in Zukunft noch erhöhte!

Die Erstplatzierten in den Einzeldisziplinen (bei mehr als 50% Teilnahmen):

## 1) 5 Minuten-Blitzschach (maximal drei Turniere)

1. Thomas Strege 3/9 = 3,0
1. Gerd Putzbach 2/6 = 3,0
3. Jens Hellinghausen 2/9 = 4,5 !!
4. Thorsten Jaeger 3/17 = 5,7
5. Kay Mattiat 3/26 = 8,7

## 2) 10 Minuten-Schnellschach (maximal vier Turniere)

1. Jonas Simon Gremmel 3/5 = 1,7
2. Peter Rädisch 3/19 = 6,3
3. Mark Ischebeck 4/29 = 7,25
4. Thorsten Jaeger 4/31 = 7,75
5. Steffen Haugwitz 4/33 = 8,25

## 3) 15 Minuten-Schnellschach (maximal zwei Turniere)

1. Jonas Simon Gremmel » » 1,0!!
2. Gerd Putzbach » » 2,5
3. Kevin Kinsella » » 7,5
3. Michael Meyer » » 7,5
3. Thomas Strege » » 7,5



# Sommer-Triple

Fritz Fegebank

Gesamtsieger wurde mit der (fast) Ideal-Platzziffer (1,3) Jonas Simon Gremmel! Von den vier Anwärtern auf Platz 2 hatte dank seines fünften Ranges am Schluss Jamshid Atri die „Nase vorn“ (Platzziffer 5,7) vor dem dritten Preisträger Thomas Strege (6). Vierter wurde Fritz Fegebank (7), gefolgt von Andreas Hilpert, der die günstigste Ausgangsposition für Platz 2 besessen, aber einen „rabenschwarzen“ Tag erwischt hatte.

Rang	Teilnehmer	I	II	III	Platzziffer
1	Jonas Simon Gremmel	2	1	1	1,3
2	Jamshid Atri (HSK)	10	2	5	5,7
3	Thomas Strege	3	9	6	6,0
4	Fritz Fegebank	4	8	9	7,0
5	Andreas Hilpert	5	5	16	8,7
6	Azadeh Lofifar (HSK)	6	12	14	10,7
7	Thorsten Jaeger	11	13	11	11,7
8	David Gremmel	14	14	20	16,0

# Herbert Kretzschmar-Turnier

Fritz Fegebank

Das Turnier um den Herbert Kretzschmar-Pokal leitete auch in diesem Jahr die neue Schach-Saison ein. Insgesamt 29 Teilnehmer, darunter fünf Gäste, wetteiferten an zwei Donnerstag-Abenden in sieben Schnellpartien um Punkte, Plätze, Preise. Bis zur letzten Runde war es spannend und wurde bis in die letzten Minuten hinein gekämpft – an den ersten drei Tischen ging es in Runde 7 noch um die drei Podiumsplätze! Am Schluss ergab sich dieselbe Rangfolge wie nach den vier Runden am ersten Spieltag. Dr. Jan-Paul Ritscher gewann das Turnier und den Pokal mit 6 Punkten und der besseren Buchholz-Wertung vor Jonas Simon Gremmel, der im direkten Duell Ritscher (diesmal) unterlag. Den Bronze-Platz erspielte sich Christoph Schröder (SKJE) mit 5 ½ Punkten. Fritz Fegebank verpasste (wieder einmal) die Medaillen-Ränge und wurde mit 5 Punkten Vierter, gefolgt von fünf Spielern mit je 4 Punkten. Unter diesen befinden sich die beiden ersten Preisträger der Rating-Gruppen II und III, Peter Rädisch (=> Platz 5) und Julius Mann (Barmbek => Platz 9). Die weiteren Preisträger waren in der Rating-Gruppe II 2. Jaroslaw Eckert (3 ½ Punkte => Platz 10) und 3. Michael Meyer (3 ½ => 13.), in der Rating-Gruppe III 2. Kay Mattiat (3 ½ => 12.) und 3. Rudolf Kock (3 => 18). Erwähnenswert sollte noch sein, dass unser Neu-Mitglied, Gerrit Hourigan, der erst am zweiten Spieltag in das Turnier einstieg, Turniersieger Ritscher die einzige Niederlage beibrachte!

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung von und an Jutta Gremmel, Kevin Kinsella und Steffen Haugwitz!

Rang	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh
1	Dr. Ritscher, Jan-Paul	2220	22w1	10s1	6w1	3s1	2w1	19s0	8w1	6,0	28,0
2	Gremmel, Jonas	2050	20w1	15s1	11w1	6s1	1s0	4w1	5s1	6,0	25,5
3	Schroeder, Christoph	2102	5s1	7w1	4s1	1w0	9s1	10w1	19s½	5,5	27,5
4	Fegebank, Fritz	1824	21w1	13s1	3w0	15s1	5w1	2s0	6w1	5,0	26,0
5	Raedisch, Peter	1535	3w0	18s1	8w1	11s1	4s0	7w1	2w0	4,0	28,5
6	Putzbach, Gerd	1895	17s1	16w1	1s0	2w0	14s1	23w1	4s0	4,0	27,0
7	Jaeger, Thorsten	1765	18w1	3s0	13w1	22s1	19w0	5s0	10s1	4,0	24,5
8	Gerndt, Matthias	1874		12w1	5s0	14w1	17s1	16w1	1s0	4,0	24,0
9	Mann, Julius	1200	15w0	20s1	18w1	10s½	3w0	12w½	16s1	4,0	21,0
10	Eckert, Jaroslaw	1700	27s1	1w0	17s1	9w½	11s1	3s0	7w0	3,5	26,0
11	Schweigert, Detlef	1815	12s1	14w1	2s0	5w0	10w0	21s½	20w1	3,5	23,0
12	Mattiat, Kay	1392	11w0	8s0	28w1	20s1	15w½	9s½	13w½	3,5	21,0
13	Meyer, Michael M.	1549	26s1	4w0	7s0	25w1	16s0	18w1	12s½	3,5	19,5
14	Withöft, Geert	1576	25w1	11s0	21w1	8s0	6w0	15s½	26w1	3,5	19,0
15	Matthies, Alexander	1609	9s1	2w0	25s1	4w0	12s½	14w½	23s0	3,0	25,5
16	Kinsella, Kevin	1666	28w1	6s0	22w0	21s1	13w1	8s0	9w0	3,0	22,0
17	Modrak, Ronald	1477	6w0	28s1	10w0	26s1	8w0	20s0	21w1	3,0	18,5
18	Kock, Rudolf	1272	7s0	5w0	9s0	+	26w1	13s0	25w1	3,0	18,5
19	Hourigan, Gerrit	2094					7s1	1w1	3w½	2,5	26,0
20	Priess, Holger	1480	2s0	9w0	27s½	12w0	25s1	17w1	11s0	2,5	21,5
21	Ludwig, Peter	1459	4s0	26w1	14s0	16w0	27s1	11w½	17s0	2,5	19,5
22	Hauser, Christow	1538	1s0	27w1	16s1	7w0	23/-			2,0	23,5
23	Haugwitz, Steffen	1670					22/+	6s0	15w1	2,0	20,0
24	Nunez, Kelvin	1820						29w1	27s1	2,0	18,0
25	Kalks, Karl	1037	14s0	+	15w0	13s0	20w0	27w1	18s0	2,0	17,5
26	Gremmel	775	13w0	21s0	+	17w0	18s0	28w1	14s0	2,0	17,0
27	Stolzenwald, Frank	1221	10w0	22s0	20w½	28s1	21w0	25s0	24w0	1,5	18,0
28	Garbe, Rolf	1202	16s0	17w0	12s0	27w0	+	26s0	29w½	1,5	15,5
29	Frest, Torge	1000						24s0	28s½	0,5	19,5

# Unser Preisskat

Georg Zippert

Eine unserer ältesten, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen hat nichts mit Schach zu tun, außer dass durchaus auch Eigenschaften, die beim Schach hilfreich sind, auch hier von Nutzen sein können. Die Rede ist von unserem seit 1962 ausgetragenen Preisskat-Turnier, das in diesem Jahr zum 58. Mal stattfinden wird.

Leider ergibt sich aus der Chronik nicht, wer den 1. Preisskat gewann, der noch in unserer früheren Wirkungsstätte, der „Mörtelgrube“ (Bootshaus Eilenau) stattfand. 1963 - nach unserer Rückkehr ins Gemeindehaus - siegte ein gewisser Gerd Kuhn. 1967 stellte J. Möller-Sönke, den ich noch aus gemeinsamer Jugendzeit in Erinnerung habe, mit 881 Punkten eine neue Rekord-Punktzahl auf, die bis zum Jahr 1985 halten sollte (damals gab es noch keine Extrapunkte für gewonnene Spiele). Bis in die 80er Jahre sind die Aufzeichnungen etwas lückenhaft. 1985 stellte Erwin Grothkopp mit 905 Punkten dann einen neuen Rekord auf. Dieser wurde jedoch bereits im folgenden Jahr bei dem 25jährigen Jubiläumsturnier, an dem 40 Mitglieder teilnahmen, durch unser noch heute aktives Mitglied Rolf Garbe überboten, der mit 1023 Punkten gewann.

1989 wurde dann das noch heute gültige Bewertungssystem eingeführt. Unser langjähriger Kassenwart Willy Meyer gewann damals mit 2010 Punkten. Im Jahr darauf stellte dann Thomas Garbe, Rolfs Sohn, mit 2402 Punkten eine Bestmarke auf, die noch bis heute Gültig-

keit hat. 1991 gab es dann ein Jubiläumsturnier. Herbert Kretzschmar, unser Ehrenvorsitzender, nahm bisher an allen 30 Turnieren teil.

Das Turnier zu unserem 60jährigen Vereinsjubiläum gewann Hans Gronau bei überraschend nur 25 Teilnehmern. In den Jahren davor waren regelmäßig zwischen 30 und 40 Spieler anwesend. 1997 fand das Turnier am Gojenboom statt, dem damaligen Spielort unserer 1. Mannschaft. Eingeladen waren auch die Senioren der Alten-Tagesstätte „Am Gojenboom“, die mit 15 Teilnehmern vertreten waren und damit für die Rekordzahl von 46 Spielern sorgten. Diese (Senioren) und ein Gast gewannen auch die ersten 4 Preise, so dass Rainer Wanke auf Platz 5 der beste Schachfreund war.

2005 gab es eine Neuigkeit. Als erste und bisher einzige Dame gewann Gaby Klingbeil unseren Preisskat. Seit 2008 erhält der Sieger zusätzlich zu dem 1. Sachpreis auch noch einen Pokal, der von unserem vor ein paar Jahren verstorbenen Mitglied Günter Semmler als Wanderpokal gestiftet wurde. Erster Pokalsieger 2008 war Peter Jabs. 2011 sahnte Familie Ritscher ganz groß ab: Vater Peter wurde Punktbesten, und sein Sohn Jan-Paul holte sich als 2ter den Pokal, den nur Vereinsmitglieder gewinnen können.

Die These, dass die Eigenschaften eines guten Schachspielers (Denkvermögen, Kombinationsgabe, mathema-

tisches Gedächtnis) auch einen guten Skatspieler ausmachen, wird durch die Tatsache unterstützt, dass in den letzten 4 Jahren dreimal Spieler der 1. Mannschaft ganz vorne lagen (Knut Seidel 2015 und 16 und Dr. Jan-Paul Ritscher 2018). Andererseits sind aber auch immer wieder weniger starke Schachspieler vorne mit dabei, wie z.B. der mehrfache Sieger Frank Meyer.

Ein Wort noch zu den Organisatoren. Viele Jahre lag die Organisation in den Händen von Klaus Ueckermann, der mit seinen Skatbrüdern aus dem „Lohhof“ in den 60iger Jahren zu den Initiatoren des Turniers zählte (zusammen mit Willy Meyer, Karl-Horst Priess und Hermann Zippert). Dann übernahm Anfang der 90iger Jahre Karl-Horst Priess diese Funktion. Anfang der 2000er Jahre sorgten dann Karl Kalks, Manfred Rutkowski und Peter Weidmann für die Fortführung unseres traditionsreichen Wettbewerbs. Seit einigen Jahren liegt die Organisation in den Händen von Dr. Jan-Paul Ritscher, unterstützt von Karl Kalks.

Erwähnt werden muss noch, dass seit Beginn dieser Veranstaltung grundsätzlich kein Teilnehmer ohne Preis nach Hause geht und dass auch stets Familienangehörige und Freunde von Vereinsmitgliedern als Gäste willkommen sind.

Eine Teilnahme lohnt sich also in jedem Fall!





## Das Porträt

# Dr. Jan-Paul Ritscher

Jan-Paul, der im Mai seinen 50. Geburtstag feierte, ist der mit Abstand erfolgreichste Schachfreund unserer Vereinsgeschichte. Seit dem 1.7.1983 gehört er bereits unserem Verein an und zählt damit auch zu den „dienstältesten“ Mitgliedern.

Sein Abitur machte Jan-Paul am Gymnasium Buckhorn, das eine ganz besondere Beziehung zu unserem Verein hat, da etliche Schachfreunde dort ihren Schulabschluss machten. Es folgte der Wehrdienst bei der Bundeswehr und anschließend das Studium der Volkswirtschaft. Danach war Jan-Paul 5 Jahre lang als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Universität in Hamburg tätig. In dieser Zeit schrieb er auch seine Promotion. Dann folgte Jan-Paul dem Ruf der freien Wirtschaft und arbeitete viele Jahre bei einer Bank unter anderem als Manager im Bereich interner Kommunikation. Seit einigen Jahren ist er unternehmerisch in verschiedenen Bereichen tätig.

Von Beginn an war Jan-Paul eine wertvolle Verstärkung unserer Jugendmannschaft, unterstützt durch seine Mentoren Jürgen Dietz, Matthias Hermann und Fritz Fegebank. Seinen ersten Titel holte Jan-Paul 1987 mit dem Gewinn der Simultan-Blitzmeisterschaft. Richtig ins Rollen kam er dann in den 90er Jahren. Alle seine Erfolge aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Porträts sprengen. Hier nur einige Eckdaten: Jan-Paul hält alle Rekorde unserer Vereinsmeisterschaften. Jeweils 13mal

wurde er Vereinsmeister und Vereins-Blitzmeister, 8mal gewann er die Aktiv-Vereinsmeisterschaft und 12mal den Herbert-Kretzschmar-Pokal. (Den ersten originalen Pokal konnte er nach 5maligem Gewinn behalten).

Seine größten Erfolge erzielte Jan-Paul auf Verbandsebene. 2009 konnte er sich mit dem Titel „Hamburger Meister“ schmücken. Die Hamburger Blitzmeisterschaft gewann er 2013, Zweimal wurde er Hamburger Pokalsieger (Dähne-Pokal). Jan-Paul führte die Mannschaft der Schachfreunde mehrfach zur Hamburger Blitzmeisterschaft. Die Liste seiner Erfolge und Titel ließe sich durchaus fortsetzen, aber – wie gesagt – würde das den Rahmen dieses Porträts sprengen.

Seit 1998 zählt Jan-Paul zu dem kleinen illustren Kreis unserer FIDE-Meister. Jetzt, im gestandenen Alter von 50 Jahren, lässt er es mit dem Turnier spielen ein wenig ruhiger angehen. Dafür widmet er sich aber verstärkt der Ausbildung unserer besten Jugendspieler mit bereits beachtlichem Erfolg (siehe Clemens Mix, Jonas Gremmel und seit kurzem G.Hourigan). Darüber hinaus ist er als Referent für den Leistungssport Mitglied im Vorstand des Hamburger Schachverbandes.

Auch für unseren Verein hat Jan-Paul Verantwortung als Funktionär übernommen: von 1995-2000 war er Geschäftsführer, von 2006-2008 2. Vorsitzender und von 2008 bis 2015 führte er den Verein als 1. Vorsitzender.

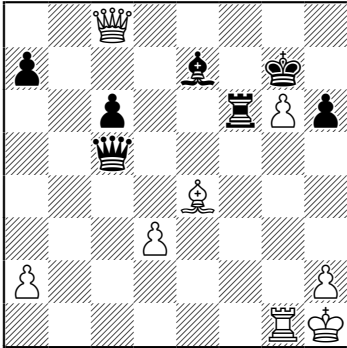
Aber Jan-Paul kann nicht nur Schach. Er ist auch ein ausgezeichnete Skatspieler. Zweimal gewann er unseren traditionellen Preisskat, wobei er mich schmunzelnd darauf hinwies, dass er auch einmal den letzten Platz belegte. Seit mehreren Jahren kümmert er sich zusammen mit Karl Kalks auch um die Organisation unseres Skatturniers.

Für weitere Hobbys bleibt wenig Zeit. Jan-Paul unternimmt gern Kurzreisen mit Freunden, am Liebsten zu Fuß und mit dem Fahrrad. Einmal im Jahr zieht es ihn nach Griechenland.

Aufgrund seiner zahlreichen Erfolge und seiner Verdienste als Funktionär wurde Jan-Paul 2015 zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt. Unser Verein kann sich kein besseres Aushängeschild vorstellen!

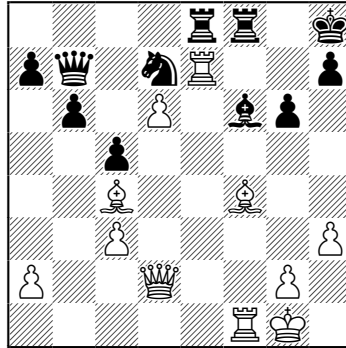
Georg Zippert

# Der Goldene Zug



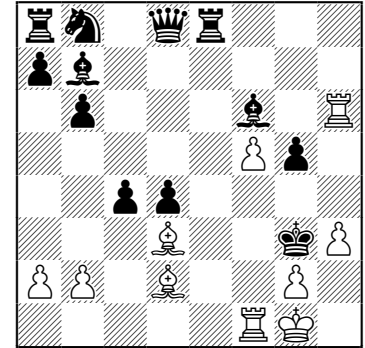
Weiss am Zug

1844



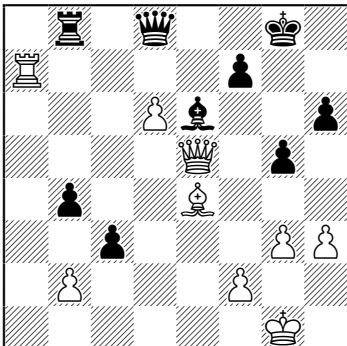
Weiss am Zug

2973



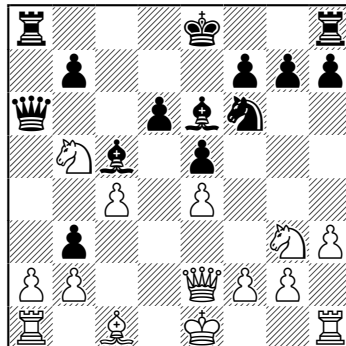
Weiss am Zug

733



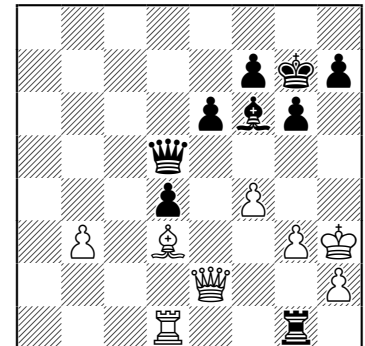
Weiss am Zug

962



Schwarz am Zug

2149

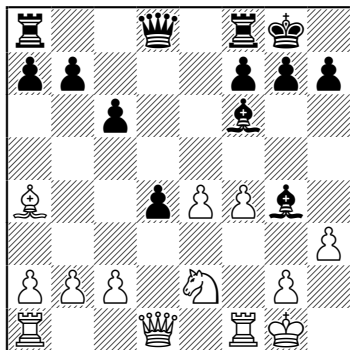


Schwarz am Zug

718

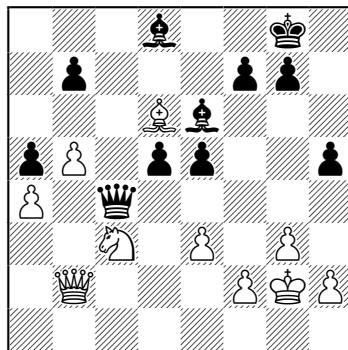


# Lösungen zur letzten Ausgabe Frühling 2019



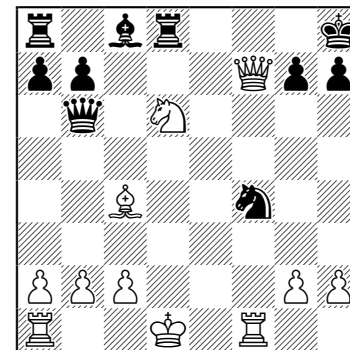
Schwarz am Zug 276

1...d3 2.cxd3 ♕xe2 3.♖xe2 ♗d4+  
0-1



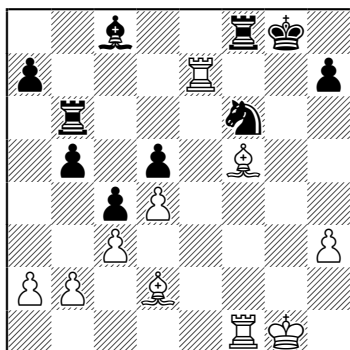
Schwarz am Zug 912

1...♗h3+ 2.♔xh3 ♖f1# 0-1



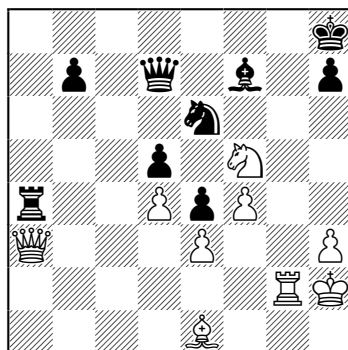
Weiss am Zug 288

1.♗g8+ ♖xg8 2.♔f7# 1-0



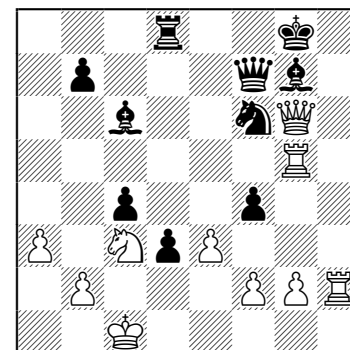
Schwarz am Zug 116

1...♗xf5 2.♖xf5 ♘e4 3.♖xf8+  
♔xf8 4.♖xa7 ♘xd2 0-1



Weiss am Zug 1153

1.♗h4 h6 2.♖f8+ ♘xf8 3.♗f6+  
♔h7 4.♖g7+ ♔h8 5.♖xf7+ ♔g8  
6.♘xh6# 1-0



Weiss am Zug 2757

1.♖h8+ ♔xh8 2.♖xf7 ♖d7 (2...  
d2+ 3.♔d1 ♖d7 4.♖xc4) 3.♖xc4  
1-0

# Mannschaften 2019/20

Aufstellungen der Mannschaften der oberen Ligen für die Saison 2019/20. Aufstellungen für die Hamburger Mannschaftskämpfe 2020 folgen erst in Oktober.

## Oberliga Nord

Schachfreunde I	SID	Name	ELO	DWZ
	1	Uwe Bokelbrink	2285	2244
	2	FM Dr. Jan-Paul Ritscher	2234	2227
	3	Florian Kull	2156	2128
	4	FM Hans Hermesmann	2237	2186
	5	Axel Neffe	2198	2173
	6	Gerrit Hourigan	2037	2111
	7	FM Marco Jaeckle	2242	2186
	8	Dr. Marc Klünger	2213	2174
	9	FM Jürgen Dietz	2174	2112
	10	Jens Andersen	2141	2108
	11	Martin Zimmermann	2149	2095
	12	Matthias Hermann	2228	2173
	13	Gerrit Oelmeyer	2038	1994
	14	Oliver Steinmetz	2003	1891
	15	Thorsten Jaeger	1776	1756
	16	Fritz Fegebank	1912	1799
	17	Jonas Simon Gremmel	2001	2058
18	Clemens Mix	1925	1948	

## Landesliga Hamburg

Schachfreunde II	SID	Name	ELO	DWZ
	21	Jens Andersen	2141	2108
	22	Jonas Simon Gremmel	2001	2058
	23	FM Jürgen Dietz	2174	2112
	24	Matthias Hermann	2228	2173
	25	Clemens Mix	1925	1948
	26	Martin Zimmermann	2149	2095
	27	Oliver Steinmetz	2003	1891
	28	Fritz Fegebank	1912	1799
	29	Gerrit Oelmeyer	2038	1994
	30	Tino Paulsen	1804	1786
	31	Georg Zippert	1847	1759
	32	Detlef Schweigert		1815
	33	Tim Schröder		1760
	34	Thorsten Jaeger	1776	1756
	35	Andreas Neelsen		1744
	36	Kevin Kinsella		1666
	37	Julius Möller		1374
38	Marten Kelling		1388	

# Termine

Sept	12	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 1
	19	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 2
	26	Do	Zickzack-Serienturnier 1
Okt	26	Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 1
	29	So	Schwerin I - Schachfreunde I
	29	So	SKJE I - Schachfreunde II
	10	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 3
	17	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 4
	20	So	Schachfreunde II - St. Pauli II
Nov	20	So	Schachfreunde I - Preetzer TSV I
	24	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 5
	31	Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 2
	31	Do	Zickzack-Serienturnier 2
	07	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 6
	09	Sa	58. Preis-Skat
	14	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 7
Dez	21	Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 3
	21	Do	Zickzack-Serienturnier 3
	24	So	Königsspringer I - Schachfreunde I
	24	So	Königsspringer II - Schachfreunde II
	28	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 8
	05	Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 4
	08	So	Schachfreunde I - Doppelbauer Kiel I
	08	So	Schachfreunde II - Fischbek I
12	Do	Vereinsmeisterschaft Runde 9	
19	Do	Spielerischer Jahresausklang	
19	So	Hamburger SK III - Schachfreunde I	
19	So	Weißer Dame I - Schachfreunde II	



Schachfreunde 1970, links H. Helmrich

# Schachfreunde Hamburg von 1934 e.V.

Ronald Seegert, Vorsitzender

Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche  
Horner Weg 17  
20535 Hamburg

[www.schachfreunde-hamburg.de](http://www.schachfreunde-hamburg.de)  
[info@schachfreunde-hamburg.de](mailto:info@schachfreunde-hamburg.de)

Redaktionsleitung: Georg Zippert  
Redaktion: Georg Zippert, Fritz Fegebank  
Layout, Grafik, Satz: Kevin Kinsella  
Vertrieb: Ronald Seegert  
Fotos: Schulze, Nachlass Ueckermann  
Erscheint vierteljährlich  
65. Jahrgang  
Ausgabe Sommer 2019

Unser Verein unterliegt der Gemeinnützigkeit.  
Der Verein wird gefördert durch die Hans und Ursula Gronau-Stiftung.  
Unsere Räume sind barrierefrei.